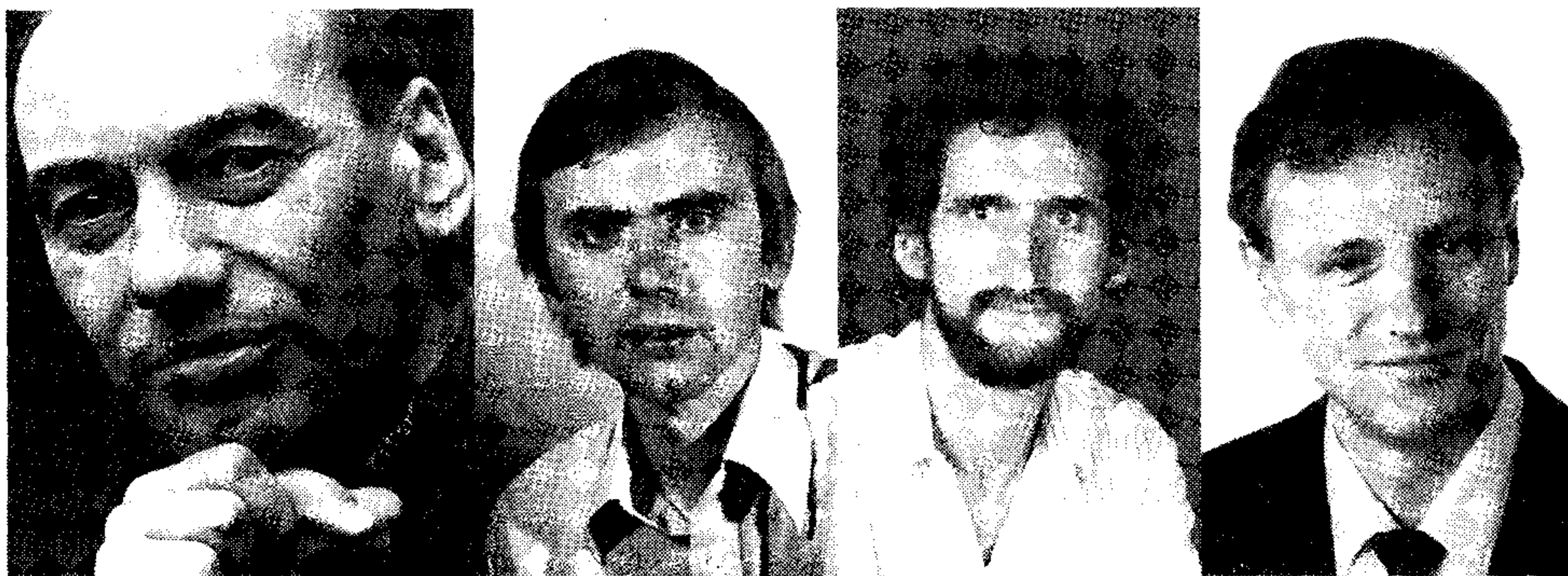


Dienstag, 29.9.1992, 20.30 Uhr
im J.-G.Breuer Saal

Klangwelten und das menschliche Bewußtsein

Öffentliche Podiumsdiskussion mit Dr. Christian Allesch, Hans Cousto, Jochen Kirchhoff, Prof. Dieter Schnebel und Dr. Ralph Spintge, Gesprächsleitung Johannes Wallmann.

„Neue Musik und Theologie“ (Dieter Schnebel), „Klassische Musik als Weg der Bewußtseinsentwicklung“ (Jochen Kirchhoff), „Orpheus – eine Art Min-machine zur Stimulierung der Gehirnströme“ (Hans Cousto), „Horchen und Hinschauen als Basisphänomene kulturellen Handelns“ (Christian Allesch), „Musik in der Medizin“ (Ralph Spintge); in dieser Podiumsdiskussion werden Fachleute konträrer Positionen aufeinandertreffen, um Argumente und Gegenargumente über die Beeinflussung unseres Bewußtseins durch Musik, durch Klang und Rhythmus, durch Geräusch, Lärm und Stille auszutauschen. „Wir beschäftigen Bereiche unseres Verstandes zwar oftmals schon mit Relationen des nächsten Jahrtausends, doch die Bereiche unserer Empfindungstätigkeit, die sich besonders stark auch durch die ästhetische Wahrnehmung prägen, werden überwiegend mit Relationen vergangener Jahrhunderte bedient. Daraus resultiert etwas, das man vielleicht als eine Art Schizophrenie zwischen einem vorangekommenen Verstehen der Teile und einem zurückgebliebenen Empfinden fürs Ganze bezeichnen kann. Das Empfinden des Menschen für's Ganze angemessen zu entwickeln – das dürfte eine der wesentlichen Aufgabenstellungen der Zukunft sein. Klangwelten spielen dabei eine wichtige Rolle.“ (J. Wallmann)



Hans Cousto

Dr. C. Allesch

Jochen Kirchhoff

Dr. Ralph Spintge